

Kommunikation **M**acht Schule

Vortrag von Caroline Klade im Rahmen der LEV- Hauptversammlung am 8. Nov. 2008

Studien belegen, dass der richtige Umgang mit Sprache im heutigen Schulleben viel zu wenig Stellenwert hat. „Worte waren einst Zauber“ formuliert schon Sigmund Freud den Verlust der Kommunikation. Kommunikation, verbal oder non-verbal, ist das Um und Auf des Verstehens der Mitmenschen und Umwelt.

Der Pferdeflüsterer

Als Pferdeflüsterer bezeichnet man Menschen, die besonders gut mit Pferden umgehen können und dazu spezielle Methoden der Kommunikation verwenden.

Voraussetzung dafür ist die Fähigkeit, das Verhalten und die Körpersprache von Pferden zu verstehen. Daher ist eine gute Beobachtungsgabe und Einfühlungsvermögen für sie Grundvoraussetzung. Das erlernte Wissen über die so genannte „Pferdesprache“ wird genutzt, um mittels Gesten mit den Tieren in Kontakt zu treten.

Das Faszinierende an dieser Arbeitsweise ist, dass sie ohne Sanktionen auskommt, d. h. ohne Gerte und Sporen oder Peitsche.

Gedanken – Worte – Wirkung

Negative Gedanken ergeben eine negative Wortwahl, und daraus ergibt sich eine negative Wirkung. Das Ziel ist positiv zu formulieren, daraus ergeben sich positive Gedanken, Worte und Wirkung.

Wenn aus Angst Gefühle werden

Sobald der Mensch in eine Negativ-Stresssituation (Distress) gerät, reduziert sich die Denkleistung auf die des Stammhirns (Reptiliengehirn). D. h. ohne ein rationales Abwiegen von Möglichkeiten reagiert der Gestresste in einer Art Überlebenskampf (Flucht, Erstarren, Aggression oder Weinen).

Druck erzeugt Gegendruck

Fühlt sich ein Mensch unter Druck gesetzt, gerät er in eine Stresssituation, und er wird dementsprechend auf den Druck reagieren.

Was sind Emotionen?

Emotionen sind die körperliche Antwort von Gefühlen: Weinen, Depression, Aggression

Wie kommuniziert man richtig?

Achten Sie auf eine empfängerorientierte Sprache.

Verhandlungstechniken

Sie-Botschaften statt Ich-Botschaften

Unterscheiden sie zwischen den beiden Ebenen:

Persönlich-emotionale Ebene und die rationale Sachebene

Schulische Angelegenheiten *sollen* auf der Sachebene abgehandelt werden.

Wie bleibe ich auf der Sachebene („Führe durch das Wort“, Rupert Lei)

1. Wer fragt, der führt: „Verstehe ich Sie richtig,...

Reden ist Silber, Schweigen Gold

Aktives Zuhören

Aus Vorwürfen Wünsche formulieren – Entschuldigungen als wirkungsvolle Strategie

Sprachliche Kriterien (Gedanken – Worte – Wirkung)

Körpersprache – Kinesik 7 % Worte – 39 % Tonalität – 54 % Haltung, Gestik, Mimik